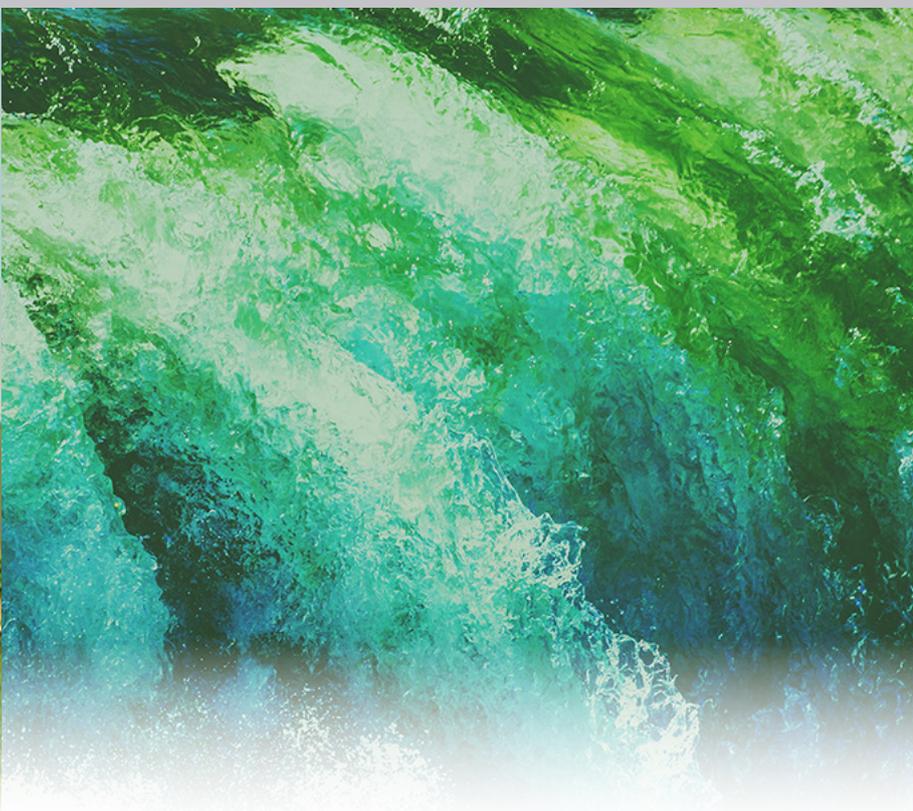




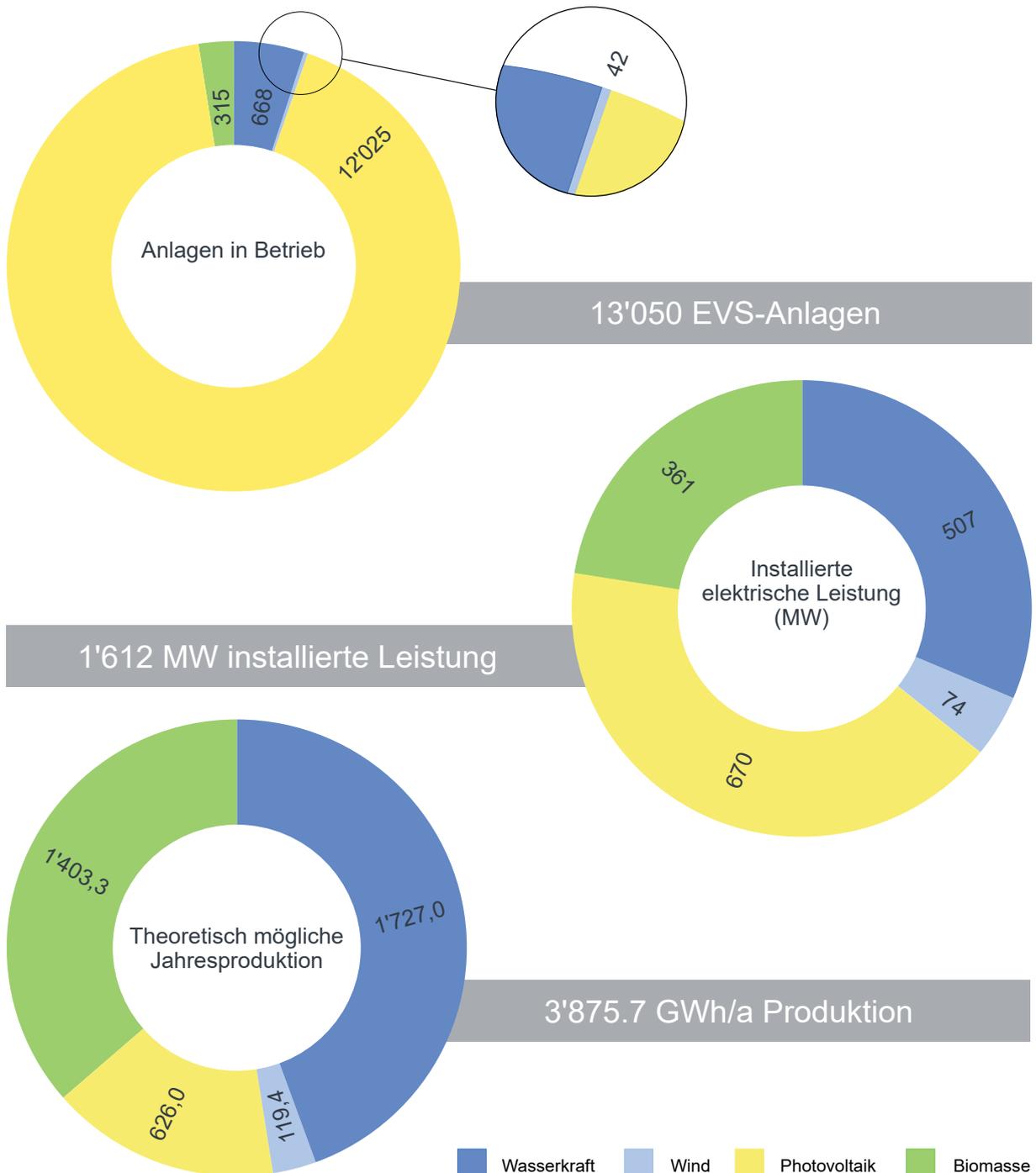
## Einspeisevergütungssystem (EVS)

EVS-Cockpit 2. Quartal 2023



**Übersicht 2. Quartal 2023**

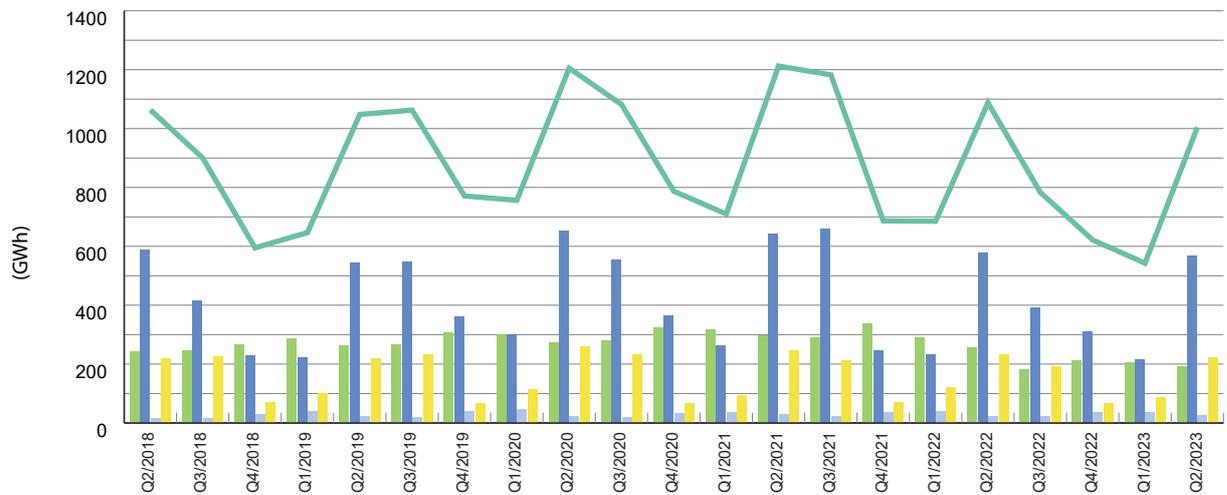
Dieses EVS-Cockpit informiert über die Stromproduktion der Anlagen im Einspeisevergütungssystem (EVS) im 2. Quartal des Jahres 2023. Im Q2/2023 produzierten die EVS-Anlagen insgesamt 1'004,2 GWh Strom. Hochgerechnet auf das ganze Jahr 2023 wird eine Produktion von 3'875,7 GWh erwartet (theoretisch mögliche Produktion). Die Referenzmarktpreise (RMP) sind in Q2/2023 erneut deutlich gesunken und liegen wieder auf dem Niveau des zweiten und dritten Quartals 2021. Dies spiegelt sich auch in der Vergütung wider, die erneut einen positiven Wert aufweist (siehe nächste Seite).



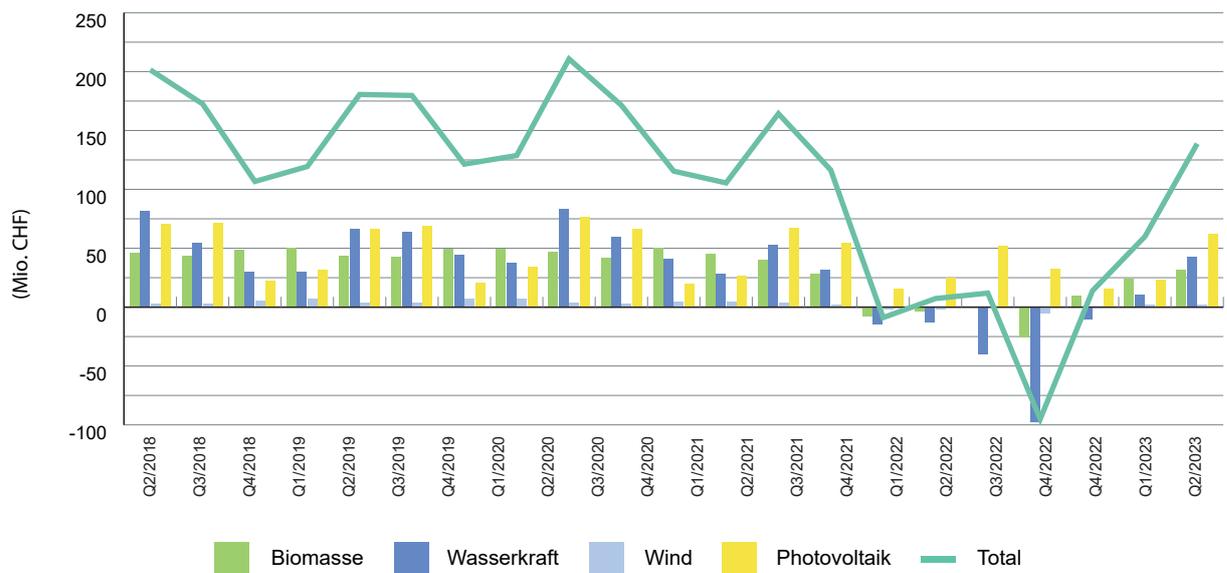
### Produktion & Vergütung

Die im Q2/2023 deklarierte Stromproduktion von 1'004,2 GWh, weicht gegenüber den 1'087,7 GWh aus dem Vorjahresquartal (Q2/2022) nur leicht ab. Im Vergleich zu den Quartalen vor dem Q4/2021 unterscheidet sich die Vergütung kaum noch und stellt mit 138.8 Mio. Franken erneut einen positiven Wert dar.

Produktionsverlauf



Entwicklung der Gesamtvergütung

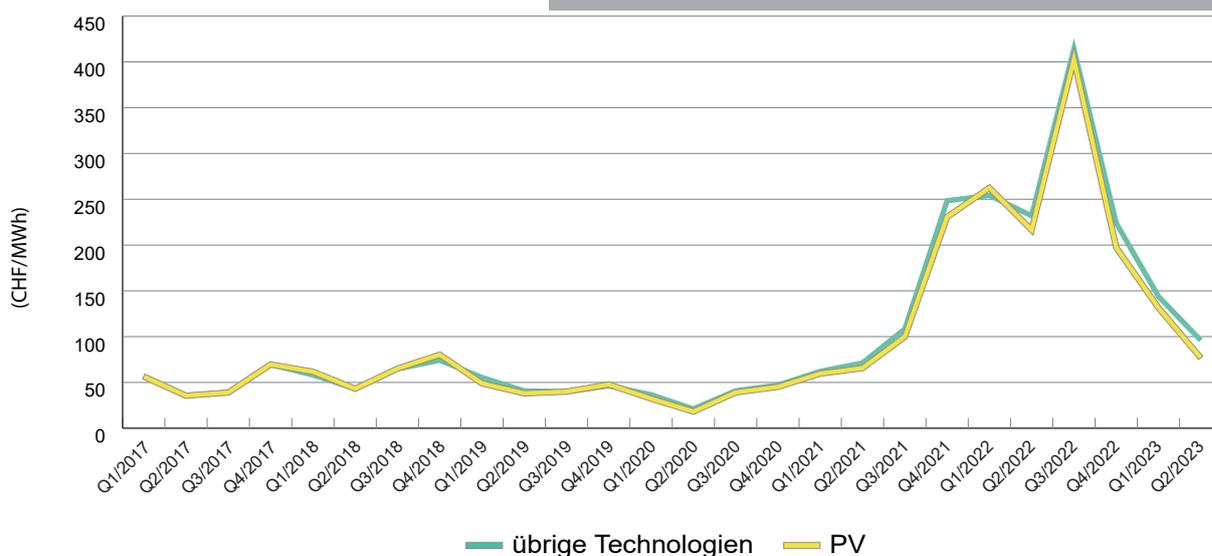


### Verwendung des Netzzuschlagsfonds 1/2

Im EVS erhält jede Anlage in der Einspeisung zum Referenz-Marktpreis (ERMP) einen individuellen Vergütungstarif, der sich aus dem Referenz-Marktpreis (RMP) und der Einspeiseprämie zusammensetzt. Die Einspeiseprämie wird über einen Zuschlag auf den Stromendverbrauch (Netzzuschlag) finanziert. Je höher der aktuelle RMP ist, desto tiefer ist die Einspeiseprämie und desto weniger wird der Netzzuschlagfonds belastet.

Seit 2018 gibt es neben der oben beschriebenen ERMP auch die Vergütungsart der Direktvermarktung (DV). Bei der Direktvermarktung wird der RMP nicht durch die Vollzugsstelle vergütet, sondern von den Anlagenbetreibern selbst erwirtschaftet. Aus dem Fonds erfolgt die Vergütung der Einspeiseprämie und eine zusätzliche Vergütung des Bewirtschaftungsentgelts. Bei Anlagen in der Direktvermarktung, deren Vergütungssatz tiefer ist als der RMP, entsteht ein übersteigender Teil, der an den Netzzuschlagfonds zurückbezahlt werden muss, sodass wieder eine gesamthafte Vergütung in Höhe des Vergütungssatzes resultiert (vgl. EnFV Art. 25 Abs. 4).

### Entwicklung des Referenz-Marktpreises



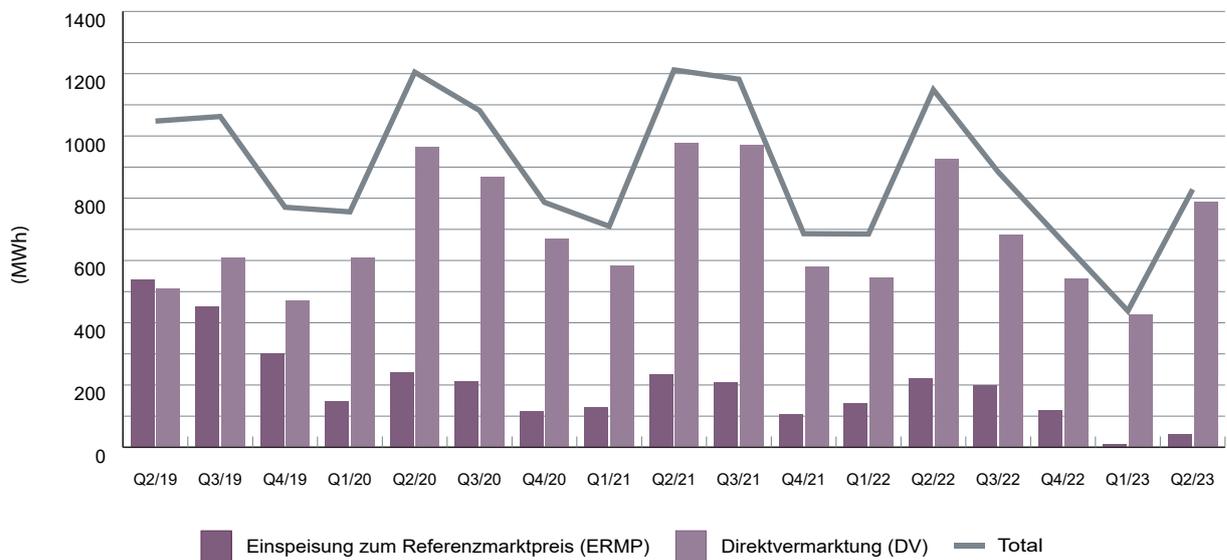
### Vergütung im Vergleich mit Vorjahresquartal

Vergütung (Mio. CHF)	Q2/2023				Q2/2022			
	Einspeisung zum Referenz-Marktpreis		Direktvermarktung		Einspeisung zum Referenz-Marktpreis		Direktvermarktung	
	Einspeiseprämie	Referenz-Marktpreis	Einspeiseprämie	Bewirtschaftungsentgelt	Einspeiseprämie	Referenz-Marktpreis	Einspeiseprämie	Bewirtschaftungsentgelt
Biomasse	5.17	2.58	23.34	0.93	1.21	7.06	-8.39	0.57
Photovoltaik	38.36	8.53	13.82	1.21	19.71	30.78	1.12	0.57
Wasserkraft	7.74	5.29	26.37	3.02	-0.49	11.37	-52.16	1.56
Wind	0.00	0.00	2.09	0.34	0.00	0.00	-1.15	0.13
<b>Total</b>	<b>51.27</b>	<b>16.40</b>	<b>65.62</b>	<b>5.50</b>	<b>20.43</b>	<b>49.21</b>	<b>-60.57</b>	<b>2.84</b>

### Verwendung des Netzzuschlagsfonds 2/2

Im Q2/2023 ist eine Anlage in die Direktvermarktung (DV) ein- und 31 Anlagen ausgetreten. Die Anzahl Anlagen in der DV hat sich somit um 30 Anlagen auf 1'015 reduziert. Der RMP (siehe vorherige Seite) ist in Q2/2023 stark gesunken und liegt daher derzeit bei 76.92 CHF/MWh für Photovoltaik und 95.92 CHF/MWh für übrige Technologien.

### Produktion nach Förderart



### Vergütung nach Förderart

